

SUBSKRIPTIONS-EINLADUNG

Hermann Stehr / Gesammelte Werke

② Einmalige Jubiläums-Ausgabe in neun Bänden ②
mit einer Original-Radierung von Emil Orlik

*

Unter den deutschen Dichtern der Gegenwart ist Hermann Stehr der Gestalter der deutschen Seele.

Stehr verdichtet das Wesen unseres Volkes, weil er in seinem ganzen Sein eine Verkörperung lebendigen Deutschtums darstellt.

Dieser Dichter wurzelt fest in seiner heimischen Erde wie jene großen, bodenständigen Erzähler, die um die Mitte des vorigen Jahrhunderts in deutscher Sprache gedichtet haben.

Wie Thomas Mann, der Sachwalter des Lebenswerkes von Theodor Fontane, ist Hermann Stehr der Fortsetzer von Gottfried Keller. Aber ungleich diesem, der seelisch nie über seine heimatlichen Bezirke hinauskam, hat Stehr mit dem Blick des Sehers aus der innerlichen Welt Jakob Böhmes im schlesischen Menschen den deutschen Menschen, und in diesem den Menschen überhaupt zu erschauen vermocht. Denn der Quell, aus dem sein Schaffen strömt, ist seine Vertrautheit mit der Natur. Er zeigt den Menschen in seiner Verbundenheit mit der Erde als einen Teil der Allseele, die wieder ins All verströmt.

Stehr gehört nicht zum Geschlecht derer, die der Realität scheu aus dem Wege gehen, weil sie zu schwach sind, sie zu gestalten, nein: er ringt aus der Wirklichkeitswelt mit dem Wirklichen und ruht nicht eher, bis er es in seinen Zauberkreis gebannt hat. Aber in den realen Dingen zeigt er den Sinn des Lebens auf: in die Endlichkeit der manchmal in äußerem Sinne eng begrenzten Welt seiner Werke leuchtet ein Strahl der Unendlichkeit.

Stehr gibt nicht eine willkürliche Synthese von Mystik und Realität, sondern er beschwört die Geheimnisse, die in der scheinbar realen Welt wirksam sind.

Diese Eigenschaft ist es, die ihn zum wahrhaft großen Erzähler macht: daß er den Kosmos in seiner Totalität zu formen vermag.

Hinter den begrenzten, irdischen Begebenheiten zeigt er die ewigen Mächte, die das Schicksal der Menschheit bestimmen, wie es nur die großen Mythendichter vergangener Zeiten vermochten.

Der symbolische Sinn seiner Dichtungen wächst, deutsch und märchenhaft, unmittelbar aus der Handlung.

Mit der religiösen Ergriffenheit des Mythenbildners berichtet er von dem Schicksal seiner Menschen. Mit der Naivität des Märchendichters enthüllt er ihr zweites Gesicht, den metaphysischen Sinn ihres Wesens.

Seine Dichtungen sind Märchen, die aber nicht wie die des Volkes von übersinnlichen Mächten erzählen, sondern die von den guten und bösen Dämonen berichten, die in der menschlichen Seele selbst ihr Wesen treiben.

Und wenn das Grundthema aller Märchendichtungen, das Sehnen des ringenden und leidenden Menschen nach innerer Erlösung ist: so ist dies auch die Melodie der Stehrschen Dichtung!

Das Gesetz der eigenen Seele zu finden und nach seiner Verwirklichung zu streben, ist das ethische Gebot, das dieser Dichter verkündet.

Sein Schaffen dient nur dem einen Ziel: dem deutschen Menschen gleichsam in einem idealen Spiegel das Urbild seines Selbst vorzuhalten.

Zu dieser ethischen Sendung ist der Dichter berufen durch eine Künstlerschaft die ihm die Kraft verleiht, die Visionen des Propheten in ihm bis ins kleinste plastisch zu bilden und so schaffend zu lehren. Weil so sein Lebenswerk nicht nur Vermächtnis an das deutsche Volk, sondern darüber hinaus, einen Aufruf an die Seele der Menschheit bedeutet, hat sich der Verlag entschlossen, zu seinem 60. Geburtstag sein Werk der großen Öffentlichkeit in einer Gesamtausgabe vorzulegen. Wir bringen das epische Gesamtwerk, den soeben vollendeten Roman „Buchhalter Brindeisener“ eingeschlossen, Aufzeichnungen aus den Tagebüchern und unveröffentlichte Gedichte des Meisters.

Auf diesem Wege will der Verlag versuchen, diesem großen Dichter die Lesergemeinde zu gewinnen, die ihm und seinem Werke gebührt und damit die Wirkung in die Weite schafft.